

Pressemitteilung

Andrea Wanner ist Preisträgerin des **GAM-Nachwuchspreises 2023**



Gesellschaft – Altern – Medien e.V.

19. Juni 2024 – Im Rahmen der Jahrestagung des Vereins ‚Gesellschaft – Altern – Medien‘ (GAM e.V.) zum Thema „Medienbildung im Alter“ wurde Andrea Wanner mit dem GAM-Nachwuchspreis 2023 ausgezeichnet. In ihrer Masterarbeit befasst sie sich mit Altersbildern in Bilderbüchern.

Wer die Entstehung von Altersbildern verstehen will, muss früh ansetzen. Bilderbücher sind zwar selten Gegenstand der Altersforschung, ihr Einfluss auf die mentalen Konzepte von Altsein aber wohl kaum zu unterschätzen. Neben der realen Erfahrung zumeist älterer Verwandter gehören die bunten Bilder und kurzen Texte schließlich zu den ersten, oft innig geliebten Geschichten, die kleine Kinder immer wieder vorgelesen und gezeigt bekommen wollen. Andrea Wanner untersucht in ihrer Masterarbeit 121 narrative Bilderbücher aus den Erscheinungsjahren von 2000 bis 2022. Um die hier gezeigten und erzählten Altersbilder zu dechiffrieren, entwickelt sie ein aufwändiges methodischen Design, das quantitative und qualitative Methoden kombiniert und die Bücher hinsichtlich einer Vielzahl von Dimensionen und Kriterien beurteilt.

Wer meint, stereotype Altersbilder wären angesichts der seit geraumer Zeit geführten Diskurse um Diversität und Teilhabe ein Phänomen vergangener Zeiten, sieht sich nach Lektüre dieser Arbeit eines Besseren belehrt. Die meisten Altersbilder sind zwar positiv konnotiert, kreisen z. B. um Fürsorge oder die Rolle als Oma und Opa. Warum ältere Menschen auch im 21. Jahrhundert noch mit Telefonen abgebildet werden, die Wählscheiben haben, bleibt indes das Geheimnis der Autor:innen. Überhaupt sind realistische, lebensnahe Abbildungen die Ausnahme. Das ist vielleicht nicht ihr Ziel, mag eingewendet werden. Wenn ältere Menschen jedoch fast immer weiß dargestellt sind, sie im Grunde kein eigenes Leben haben, oder Partnerschaft nahezu keinen Raum – stellt sich doch die Frage, wie zeitgemäß die Bilder von Älteren sind, die hier vermittelt werden.

In seiner Laudatio hob Bernd Schorb, stellvertretender Vorsitzender des GAM, neben der Pionierleistung und dem hohen methodischen Aufwand auch die Anschaulichkeit der Forschungsarbeit hervor. Frau Wanner gibt ebenso Überblick wie sie am konkreten Beispiel kompetent und prägnant Erzählweisen, Figurenkonstellationen und Charakteristika bespricht.

Die Arbeit ist als [Band 15](#) in der Schriftenreihe des Vereins im Verlag KOPAED veröffentlicht.

Mit dem GAM-Nachwuchspreis werden herausragende Qualifizierungsarbeiten ausgezeichnet, die sich mit sozial- und medienwissenschaftlichen, gerontologischen und pädagogischen Fragestellungen im Bereich Alter(n) und Medien beschäftigen. Die Auszeichnung umfasst neben der Ehrung den Druck der Arbeit in der Schriftenreihe des Vereins (kopaed-Verlag, München). Weitere Informationen: <https://www.gesellschaft-altern-medien.de>.

Pressekontakt:

Prof. Dr. Anja Hartung-Griemberg
hartunggriemb@ph-ludwigsburg.de